

PIMP

your town!



AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was ist für Sie wichtiger als Politik?	Was wollen Sie als Politiker erreichen?	Wie würden Sie die Arbeit in der Politik beschreiben?
Pascal Kuhfus	Gesundheit und Familie.	Mehr Jugendbeteiligung und Demokratie beleben.	Spannend, arbeitsintensiv und neu.
Horst Heining	Familie	Lebensumstände verbessern.	Interessant, herausfordernd und abwechslungsreich.
Herbert Even	Gut zu leben.	Das unsere Stadt besser und menschlicher wird.	Viel Arbeit, viele Gespräche und interessante Diskussionen.
Angela Schmalhorst	Einiges!	Gute Lebensgrundlagen.	Sie ist nicht wesentlich anders als andere Jobs.
Tim Kähler	Natürlich meine Familie.	Gerechtigkeit	Anspruchsvoll



Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT



Liebe Leserinnen und Leser,
als ein großes Jahresprojekt 2019 hat die Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie leben! Herford“ im Oktober 2019 erstmalig das politische Planspiel „Pimp your Town! Herford“ durchgeführt, ein temporäres Jugendparlament, in dem Jugendliche aller Schulformen gemeinsam mit Kommunalpolitiker*innen eigene Themen erarbeiten.

Zwischen dem 08. und 10. Oktober sind insgesamt 103 Schülerinnen und Schüler der Stufen 7 und 9 der Gesamtschule Friedenstal, Otto-Hahn- Realschule und des Friedrichs- Gymnasiums in die Rolle von Ratsmitgliedern geschlüpft. In den drei Tagen wurden gemeinsam Vorschläge entwickelt und lebhaft diskutiert. Es ergaben sich wertvolle Ideen für unsere Stadt, deren Für und Wider abgewogen und verhandelt wurde.

Am dritten Tag durfte ich als Bürgermeister der Hansestadt Herford die abschließende Ratssitzung leiten, in der wir gemeinsam über eine Auswahl von 18 vorliegenden Anträge diskutiert haben. Von diesen 18 Anträgen wurden 11 bewilligt. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune und die Heranführung zur und Berührung mit der Politik ist mir ein wichtiges Anliegen. Ich werde mich daher weiterhin für solche Projekte einsetzen.

Das Planspiel wurde durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert, welches seit 2015 als Partnerschaft für Demokratie in der Hansestadt Herford angesiedelt ist. Ein Leitziel der bestehenden Partnerschaft für Demokratie lautet „Mitwirkung mit Wirkung“: Kinder und Jugendliche sollen auf kommunaler Ebene positive Erfahrungen mit Partizipation, Engagement und demokratischen Handlungsweisen machen. „Pimp Your Town“ ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Demokratie erlebbar gemacht werden kann.

Für das Engagement der Teilnehmenden und ihre interessanten Anregungen möchte ich mich hiermit ganz herzlich bedanken. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch den Ratsfrauen und Ratsherren, welche den Schülerinnen und Schülern als Paten unterstützend zur Seite standen.

Herzliche Grüße

Tim Kähler
- Bürgermeister -



WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir, die Klasse 9A der Gesamtschule Friedenstal, präsentieren euch hiermit das Magazin zum Projekt „Pimp Your Town! Herford!“. Wir nahmen als Presseklasse am Projekt „Pimp Your Town!“ in Herford teil. Es gibt 3 Bereiche, mit denen wir uns während des Planspiels beschäftigten. Diese sind folgende: Film, Fotos und das Magazin.

Im Film-Team wurde uns beigebracht, wie wir richtig filmen können und wie wir mit der Tonangel und der restlichen

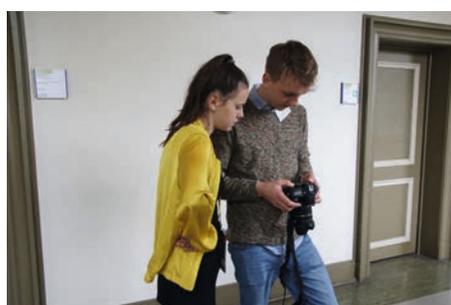
Ausstattung richtig umgehen. Zudem führten wir Interviews mit den eingeladenen Politikerinnen und Politikern.

Im Foto-Team wurde uns gezeigt, wie wir bestmöglich fotografieren und somit das Projekt in Bildern festhalten können. Beim Magazin schrieben wir Fragen für die Politiker und Politikerinnen, formulieren Texte und vieles mehr. Das alles wurde zu diesem Magazin zusammengestellt, welches wir Euch hiermit präsentieren wollen.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/herford



1. CRASHKURS

Nach einer Vorstellungsrunde starteten wir mit einem spielerischen Crashkurs. Zunächst haben wir „Bund / Land / Kommune“ gespielt, hierbei mussten wir die vorgegebenen Aufgaben den richtigen Ebene zuordnen. Danach ging es weiter mit „Ein Tag im Leben von Jessica Meyer.“ In dem Spiel ging es darum, auf den Text zu hören und zu buzzern, wenn wir eine Aufgabe der Kommune entdeckten, welche in Form eines Wortes auftauchte. In dem letzten Spiel „Wer darf gewählt werden“ ging es darum, dass die anleitende Person Personen vorgestellt hat und anhand der Personenbeschreibung mussten wir entscheiden, ob sie oder er in den Stadtrat gewählt werden darf oder nicht.



2. AUSSCHUSS-AGs

Bei den Ausschuss-AG's konnten die Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Fraktionen die Anträge, die von den anderen Fraktionen verfasst wurden, diskutieren. Es gibt die Themen „Bau und Umwelt“, „Soziales und Sport“ und „Schule und Kultur“. Die Schüler und Schülerinnen erstellen Anträge und müssen entscheiden, ob sie ihnen zustimmen, sie ändern wollen oder ob sie diese Anträge ablehnen. Sie sitzen in drei Ausschüssen und diskutieren mit Politikern und Politikerinnen aus Herford über die Anträge. Die Politikerinnen und Politiker beraten die Schülerinnen und Schüler und gehen mit ihnen die Pro und Contra Argumente durch. Dann werden noch Sprecher zu jedem Antrag ausgewählt, welcher am nächsten Tag die Argumente der Gruppe hervorbringen sollte.

3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

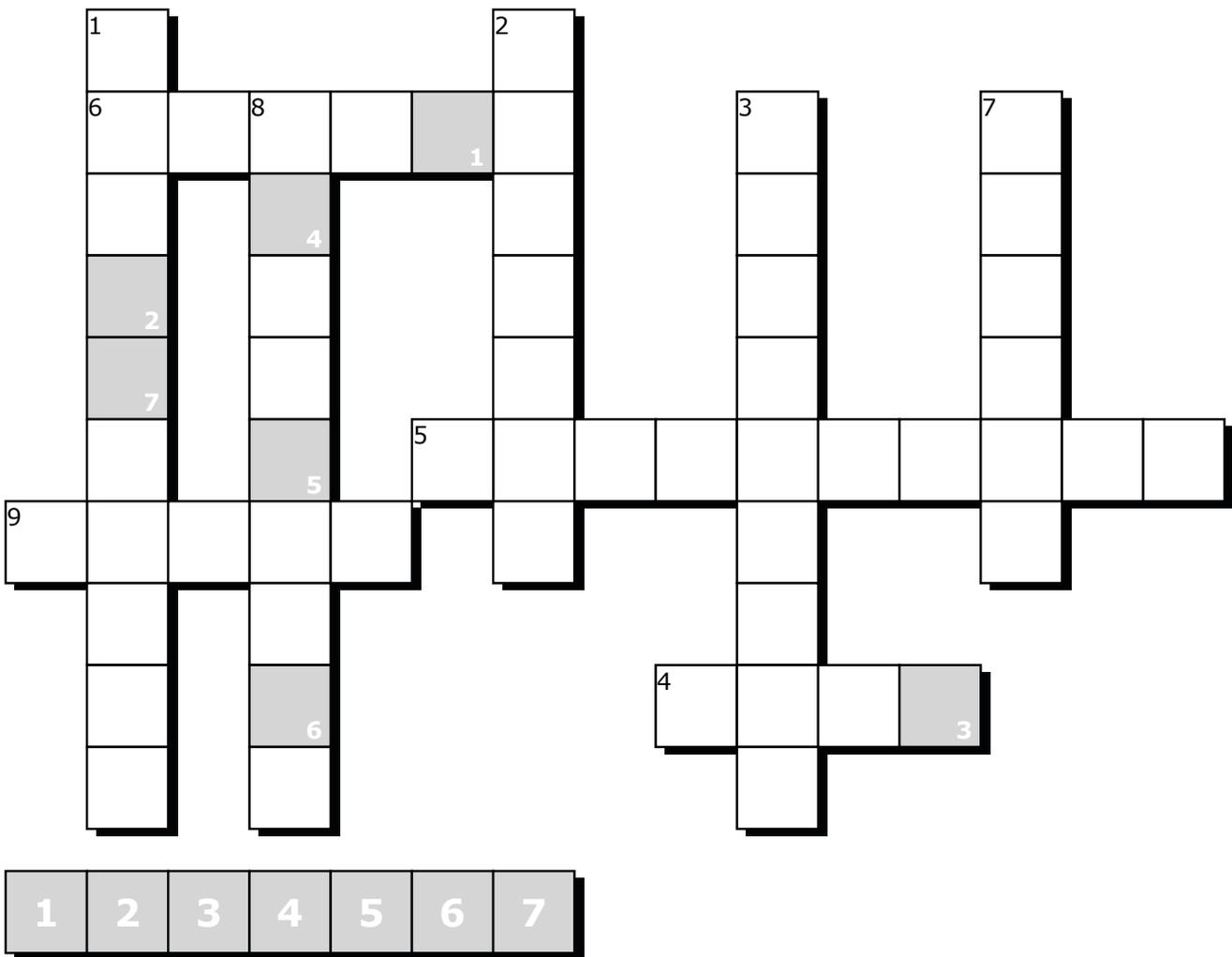
In den Ausschusssitzungen wurde über die verschiedenen Themen geredet, welche den Schülerinnen und Schülern am Herzen lagen. Die Anträge der Teilnehmenden wurden zuvor in bestimmte Ausschüsse aufgeteilt, welche sich ausschließlich mit Fachthemen beschäftigen. Die Teilnehmer des Ausschusses "Bau und Umwelt" beispielsweise, diskutierten darüber, ob die Busfahrten für Bürger unter 18 Jahre kostenfrei werden. Unter der Leitung eines Ratsmitgliedes wurde jeder Tagesordnungspunkt ausführlich behandelt und diskutiert. Anschließend kommt es zu einer ersten Abstimmung. Die Ausschusssitzung ist ein wichtiger Schritt in der Vorbereitung für die Ratssitzung und die Schülerinnen und Schüler bekommen einen ersten Einblick in die demokratische Abstimmung.



4. STADTRATSSITZUNG

Eröffnet wurde die Sitzung im Rathaus mit einer Begrüßung aller Anwesenden durch den Bürgermeister Tim Kähler. In der Ratssitzung saßen alle drei Politik Klassen mit dem Bürgermeister Tim Kähler zusammen und haben ausführlich über alle Anträge gesprochen, die es bis zur Sitzung geschafft haben. Jede Fraktion, die dort war, hat zu den Anträgen eine Aussage gemacht und dazu wurde eine Rednerliste geführt. Zu jedem Antrag haben die Schülerinnen und Schüler sowohl positive als auch negative Eigenschaften genannt und ihre Meinung präsentiert. Am Ende wurde mit einer Abstimmung entschieden, welche Anträge angenommen werden und welche nicht. Jeder hatte die Möglichkeit mit Ja, Nein, oder Enthaltung zu stimmen. Die Presse Klasse durfte die Ratssitzung begleiten.

POLITIK-RÄTSEL



1. Welche Staatsform haben wir in Deutschland?
2. Wo tagt der Stadtrat?
3. Wie nennt sich das gesetzgebende Organ, welchem die Abgeordnete auf Bundesebene angehören?
4. Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer **** gewählt.
5. Wofür ist das Bundesministerium der Verteidigung hauptsächlich zuständig?
6. Welcher Kontinent hat 740 Millionen Einwohner?
7. Wie werden die Angehörigen eines Staates und einer Kommune bezeichnet?
8. Wer leitet eine Gerichtsverhandlung? (weibliche Form)
9. Was trennte Ost- und West-Berlin bis 1989?

LÖSUNGEN

Bürger
Richterin
Mauer

Demokratie
Rathaus
Bundestag
Wahl
Bundeswehr
Europa



Für
alle Änderungsan-
träge und Abstim-
mungsergebnisse
bitte einfach dem
Link auf Seite 3
folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Kostenlose Busse unter 18
- TOP 2: Weniger Plastik!
- TOP 3: Straßen - und Radwegverbesserung
- TOP 4: Größere Klassenräume
- TOP 5: Renovierung von Schulen
- TOP 6: Kameras bei Fahrradständern an Schulen
- TOP 7: Fahrradverleih an der Straße
- TOP 8: Mehr Wasserspender in der Öffentlichkeit \Stadt
- TOP 9: Toiletten und Orte für alle Geschlechter
- TOP 10: Mehr Mülleimer in der Stadt
- TOP 11: Mehr Fahrräder,weniger Autos
- TOP 12: Wasserkraftwerk an dem Wehr zur ökologischen Stromgewinnung. Betreff: Stadtvertretung
- TOP 13: Günstige Kioske
- TOP 14: Mehr gratis Spiele zum Ausleihen
- TOP 15: Generelle Seelensorge an Schulen
- TOP 16: Skatepark und Kletterpark
- TOP 17: Lasertag
- TOP 18: Spendentrichter für Klimaschutz
- TOP 19: Ladestation im Bus
- TOP 20: Fußgängerüberwege
- TOP 21: Umweltbewusstere Stadt.
- TOP 22: Tablets in der Schule
- TOP 23: Übernehmung der Kosten für Orgeln
- TOP 24: Busse sollen öfter und regelmäßiger fahren
- TOP 25: Jump House in Herford
- TOP 26: Mehr Fußballplätze
- TOP 27: Freizeitplatz für Jugendliche
- TOP 28: S-Bahn in Herford
- TOP 29: Mehr Fahrräder, weniger Autos
- TOP 30: Modernisierung der Stadt
- TOP 31: Besseres Internet
- TOP 32: Günstigere Busfahrten
- TOP 33: Schulgarten
- TOP 34: Eine größere und längere Kirmes
- TOP 35: In der Stadt mehr öffentliche Toiletten
- TOP 36: Sportpark
- TOP 37: Anzeigetafeln über die Busankunft/-abfahrt
- TOP 38: Mehr Straßeninseln
- TOP 39: Strafen für illegale Müllentsorgung und falsche Mülltrennung
- TOP 40: Saubere Toiletten
- TOP 41: Öffnungszeiten der Kirchen
- TOP 42: Mehr Geld für Möbel, Bücher und Technik an den Schule
- TOP 44: Mehr kostenlose Parkplätze
- TOP 45: Verein für Obdachlose in Herford
- TOP 45: Bessere Orientierung für Blinde





PIMP YOUR TOWN! HERFORD

- Riad
- Delshad
- Zilan
- Maria
- Neele-Marie
- Nino
- Jiyawan
- Maryna
- panaglotis
- Sinan
- Tom-Joschua
- Lukas
- Marco
- Lukas Johannes
- Len
- Jonas
- Natalia
- Finn
- Julia
- Aysenur
- Eleni
- Hoger
- Marion
- Finja Marie
- Ole
- Ahmed Niyazi
- Eliza
- Dilara
- Diar
- Roni
- Nora Zoe
- Kazim
- Berat
- Hamza
- Ebubekir
- Maurice
- Elvira
- Erik
- Levi
- Hayrunnisa
- Jamie Noah
- Anastasia
- Milana
- Avin
- Alissa
- Alina Nazli
- Melek
- Yusuf
- Nick
- Arthur
- Illa
- Violetta
- Zeynep
- Rayan
- Jenny
- Emily
- Marilena
- Kerim
- Lukas
- Valentina
- Marvin Sandro
- Melina
- Niclas
- Emely
- Jan-Michel
- Robin
- Jan
- Anastasia
- Fenja
- Celina
- Mirja
- Anastasia
- Jan
- Robin
- Jan-Michel
- Emely
- Niclas
- Melina
- Marvin Sandro
- Valentina
- Lukas
- Elmas
- Nikol Alberta
- Brajan
- Nina
- Hannah Sophie
- Finn-Linus
- Nadal
- Emilly
- Vanessa
- Diyar
- Eman
- Jennifer
- Isabella
- Roxana
- Josef
- Chantal
- Elmar
- Biyan
- Mubarik
- Anastasia
- Tobias
- David
- Selma
- Rabea
- Angelo
- Benjamin
- Mehmet
- Lars
- Mehdi-Tman
- Dishad
- Kim A.
- Cristiana
- Annika
- Shivam
- Jakob
- Leon
- Charlotte
- Lisa



WIR WAREN DABEI

Schulen: Otto Hahn Schule Herford, Friedrichs-Gymnasium Herford, Gesamtschule Friedenstal
 Stadtrat: Tim Kähler, Horst Heining, Angela Schmalhorst, Pascal Kuhfus, Herbert Even

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Sophie Kleimann
 Fach- und Koordinierungsstelle
 Demokratie leben! Herford

Postfach 4216
 32026 Herford
 info@demokratie-leben-herford.de

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
 politik@zumanfassen.de



DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!



Ebenfalls bedanken wir uns bei der Verwaltung der Hansestadt Herford, insbesondere dem Jugendamt für die Unterstützung bei der Projektrealisierung.